

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 30.11.2009

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 22:25 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Jürgen Neumann CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Aschert FWH

Herr Frank Bartsch CDU

Herr Jörg Behrmann CDU

Frau Ute Jäger CDU

Herr Manfred Lüders FWH

Frau Sabine Redweik SPD

Frau Angela Ruland CDU

Herr Jörg Schwichow SPD

Herr Bernhard Siemonsen CDU

Herr Robert Stubbe FWH

Herr Alexander Weßling FWH

stv. Vorsitzender

Vertretung für
Herrn Herwigh
Heppner

Außerdem anwesend

Herr Ludwig Albrecht CDU

Frau Anja Gomilar

Herr Gerd Kruse

Planungsgruppe Elb-
berg

Planungsgruppe Elb-
berg

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Herwigh Heppner FWH

Vorsitzender

Beratende Mitglieder

Herr Helmut Ossenbrüggen

Wehrführer der Ge-
meinde Heist

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 19.11.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erkundigt sich Herr Schwichow, weshalb der Tagesordnungspunkt 11 „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16“ nichtöffentlich beraten werden soll.

Laut Herrn Jürgensen könnten bei Beratung in dieser Angelegenheit erhebliche Interessen einzelner Personen eine nichtöffentliche Beratung erfordern, da im Rahmen des Tagesordnungspunktes auch über Inhalte eines Schreibens der Flugplatz GmbH und der Flugplatzgemeinschaft diskutiert werden soll. Dem Ausschuss stehe es jedoch frei, auf Antrag zu beschließen, dass der Tagesordnungspunkt öffentlich beraten wird.

Herr Aschert stellt darauf hin folgenden Antrag:

Der Tagesordnungspunkt 11 „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16“ soll öffentlich beraten werden.

Abstimmungsergebnis: 7/4/0

Herr Aschert erklärt dann, dass er trotz seiner Funktion als Beisitzer im Vorstand der Bürgerinitiative gegen Fluglärm in Flugplatzangelegenheiten, insbesondere bei der Beratung über den Bebauungsplan, nicht befangen sei. Herr Jürgensen teilt Herrn Aschert mit, dass er ihm vor Eintritt in den entsprechenden Tagesordnungspunkt über seine abweichende Rechtsauffassung informieren wird.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
- 1.1. Neubau eines Radweges zwischen Heist und Haseldorf (Meldung an die Aktiv Region)
- 1.2. Einweihung Babywald

2. Einwohnerfragestunde
3. Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Errichtung einer Solaranlage auf dem neuen Dach des Feuerwehrgerätehauses
Vorlage: 274/2009/HE/BV
4. Abschließender Beschluss über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Änderung des Landschaftsplanes
Vorlage: 278/2009/HE/BV
5. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 15 "Gewerbegebiet Kreuzweg"
Vorlage: 276/2009/HE/BV
6. Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2010
Vorlage: 280/2009/HE/BV
7. Information Dorfplatzausschuss
8. Flugplatzangelegenheiten
 - 8.1. Gerichtsverhandlung wegen festgesetzter Vertragsstrafe
 - 8.2. Rederecht der Bürgerinitiative gegen Fluglärm
 - 8.3. Bauliche Tätigkeiten auf dem Flugplatzgelände
9. Investitionsprogramm für die Jahre 2009 - 2013
Vorlage: 279/2009/HE/HH
10. Verschiedenes
 - 10.1. Kunst am Bau
 - 10.2. Diebstahl von gemeindlichen Eichen
 - 10.3. Reparatur von Straßenlampen
 - 10.4. Babywald Heist
11. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 für das Gebiet des Flugplatzes Uetersen-Heist (südlicher Teilbereich), nördlich der Straße Büldenweg, südlich der Marseille Kaserne, nord-westlich des Naturschutzgebietes Tävsmoor/Haselauer Moor
Vorlage: 275/2009/HE/BV

Protokoll:

zu 1 Bericht des Vorsitzenden

zu 1.1 Neubau eines Radweges zwischen Heist und Haseldorf (Meldung an die Aktiv Region)

Herr Stubbe bittet Herrn Neumann um einen Sachstandsbericht in dieser Angelegenheit.

Herr Neumann berichtet von einem gemeinsamen Gespräch mit der Aktiv Region. Die Gemeinden Heist und Haseldorf wollen einen gemeinsamen, ortsverbindenden Radweg schaffen. Der größte Teil dieses Radweges würde auf Haseldorfer Gebiet liegen. Inwieweit Fördermöglichkeiten hierfür bestehen ist noch ungewiss, jedoch haben die Gemeinden einen gemeinsamen Förderantrag an die Aktiv Region gestellt.

zu 1.2 Einweihung Babywald

Herr Stubbe berichtet, dass der Babywald am 21.11.2009 eingeweiht wurde.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Errichtung einer Solaranlage auf dem neuen Dach des Feuerwehrgerätehauses
Vorlage: 274/2009/HE/BV

Herr Siemonsen erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Die Neigung und Konstruktion des neuen Daches wird die Anbringung einer Solar-Anlage bei nur geringen Mehrkosten ermöglichen. Die Wirtschaftlichkeit einer solchen Anlage wird durch den Investor zu prüfen sein. Derzeit liegt die Einspeisevergütung noch bei 0,43 EUR, der Preis wird jedoch in den kommenden Jahren voraussichtlich sinken. Auf Nachfrage erläutern Herr Neumann und Herr Jürgensen, dass die Übernahme von Mehrkosten oder die Entsorgung der Anlage verhandelt werden können und Bestandteil eines abzuschließenden Dachnutzungsvertrages sind. Herr Neumann macht außerdem deutlich, dass zur Zeit nur die Wirtschaftlichkeit in Bezug auf den Neubau der Feuerwache geprüft werden soll und Investorengespräche erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt:

Der Bau einer Solaranlage auf der Südseite des Daches der zukünftigen Fahrzeughalle der freiwilligen Feuerwehr wird befürwortet.

Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, bis zur kommenden Sitzungsperiode mit Fachleuten und möglichen Investoren Gespräche zu führen, um dann eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorlegen zu können.

Abstimmungsergebnis:

11/0/0

zu 4 Abschließender Beschluss über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Änderung des Landschaftsplanes
Vorlage: 278/2009/HE/BV

Herr Stubbe begrüßt Frau Gomilar und Herrn Kruse von der Planungsgruppe Elbberg. Frau Gomilar erläutert die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen. Gleichzeitig stellt Frau Gomi-

lar dar, wie laut gemeinsamen Vorschlag der Verwaltung und des Planungsbüros mit den Stellungnahmen umgegangen werden soll. Insbesondere geht Frau Gomilar auf die Forderung des Innenministeriums zur Veränderung der Umweltberichte sowie auf eine private Stellungnahme ein. Im Anschluss an den Vortrag erkundigt sich Herr Aschert, ob es bereits Interessenten für die zukünftigen Gewerbegrundstücke gibt. Herr Neumann bejaht dieses.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Änderung des Landschaftsplanes für das Gebiet westlich der Bundesstraße 431, nördlich der Straße „Kreuzweg“, südlich der Straße „Lehmweg“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß Abwägungsvorschlag der Verwaltung.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderung des F-Planes und die Änderung des Landschaftsplanes.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die 2. Änderung des F-Planes und die Änderung des Landschaftsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

9/2/0

zu 5 Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 15 "Gewerbegebiet Kreuzweg"

Vorlage: 276/2009/HE/BV

Herr Stubbe verweist auf den erfolgten Vortrag der Planungsgruppe Elberg. Des Weiteren wurde eine Tischvorlage (Protokollanlage 1) verteilt, die weitere Änderungen der Begründung des Bebauungsplanes vorsieht, welche im bisherigen Entwurf noch nicht enthalten waren.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes Nr. 15 „Gewerbegebiet Kreuzweg“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gem. Abwägungsvorschlag der Verwaltung.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den B-Plan Nummer 15 „Gewerbegebiet Kreuzweg“ für das Gebiet westlich der Bundesstraße 431, nördlich der Straße „Kreuzweg“, südlich der Straße „Lehmweg“ und östlich der Straße „Kiefenweg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

9/2/0

zu 6 Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2010
Vorlage: 280/2009/HE/BV

Herr Behrmann erläutert die vorliegenden Mittelanmeldungen der freiwilligen Feuerwehr sowie der Jugendfeuerwehr Heist. Auf Nachfrage erklärt Herr Neumann, dass die Kosten für z.B. den DVD-Player u.U. geringer ausfallen als beantragt, jedoch die Haushaltsansätze insgesamt auskömmlich sein sollten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten nimmt die Mittelanmeldung der freiwilligen Feuerwehr für den Haushalt 2010 zur Kenntnis.

Die beantragten Mittel sind im Haushalt 2010 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

11/0/0

zu 7 Information Dorfplatzausschuss

Herr Weßling erklärt, dass er aus beruflichen Gründen von seinem Vorsitz in dem Dorfplatzausschuss zurück treten wird. Herr Heppner habe angeboten, seine Nachfolge zu übernehmen.

Herr Neumann berichtet von einem ihm vorliegenden Anliegerschreiben. Er wird das Schreiben in den kommenden Tagen an die Mitglieder des Dorfplatzausschusses versenden.

zu 8 Flugplatzangelegenheiten

zu 8.1 Gerichtsverhandlung wegen festgesetzter Vertragsstrafe

Herr Jürgensen berichtet, dass noch im Dezember ein Gerichtstermin wegen der von der Gemeinde gegenüber dem Flugplatzbetreiber festgesetzten Vertragsstrafe stattfinden wird.

zu 8.2 Rederecht der Bürgerinitiative gegen Fluglärm

Herr Heerklotz bittet um das Rederecht. Im Übrigen sei der Tagesordnungspunkt Flugplatzangelegenheiten vor einigen Jahren auf Initiative der Bürgerinitiative gegen Fluglärm eingerichtet worden und es wurde der Bürgerinitiative ein generelles Rederecht für diesen Tagesordnungspunkt eingeräumt.

Herr Stubbe erteilt Herrn Heerklotz das Wort.

Herr Heerklotz berichtet, dass er sehr verwundert über den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 16 war, da dieser explizite Erweiterungsflächen für den Flugplatz Uetersen-Heist vorsieht. Nach seiner Auffassung kommt man dem Flugplatz bereits durch die Legalisierung des vorhandenen Bestandes sehr entgegen, weshalb die Ausweisung von Erweiterungsflächen doch in Frage gestellt werden sollte.

Eine vor 2 Jahren im Gemeindegebiet stattgefundene Unterschriftenaktion habe ergeben, dass die Heistmer die Ausweitung des Flugverkehrs in Heist mehrheitlich ablehnen. Da aus baulichen Erweiterungen am Boden zwangsläufig auch Erhöhungen der Flugbewegungen resultieren werden, verhält sich die Heistmer Politik entgegen der Vorstellungen ihrer Bürger.

Herr Dr. Mecklenburg ist mit der Wahrnehmung der Interessen der Bürgerinitiative beauftragt und gibt gegenüber dem Ausschuss zu bedenken, ob man wirklich nur einen so genannten einfachen Bebauungsplan aufstellen will, mit dem nur eine begrenzte Regelung des Gebietes erfolgen kann. Weiter sei die im Entwurf des Bebauungsplanes vorgenommene Formulierung Flughafen falsch, da sich ein Flughafen im rechtlichen Sinne von einem Verkehrslandeplatz unterscheidet. Er erkundigt sich, wie diese Formulierung zustande gekommen ist. Herr Kruse vom Planungsbüro Elbberg erklärt, dass er versehentlich diese Formulierung gewählt hat. Eine Angleichung sei jederzeit möglich.

zu 8.3 Bauliche Tätigkeiten auf dem Flugplatzgelände

Herr Aschert erklärt, dass er vor einiger Zeit festgestellt hat, dass auf dem Flugplatzgelände vermutlich ohne entsprechende Baugenehmigung eine bauliche Anlage (Container) errichtet wurde. Er habe darauf hin Herrn Heppner informiert, welcher die Angelegenheit an das Amt Moorrege weiter gegeben hat. Herr Aschert möchte nun wissen, was das Amt Moorrege unternommen hat.

Herr Goetze verweist auf die Zuständigkeit der Bauaufsicht des Kreises Pinneberg. Er habe sich noch am selben Tag von dem Sachverhalt überzeugt und den Vorfall an den Kreis Pinneberg weitergeleitet. Ob und wenn ja wie eingeschritten wird, liegt im Ermessen der Bauaufsicht.

**zu 9 Investitionsprogramm für die Jahre 2009 - 2013
Vorlage: 279/2009/HE/HH**

Beschluss:

Das Investitionsprogramm der Gemeinde Heist für die Jahre 2009 bis 2013 wird in der vorliegenden Form verabschiedet und in den Haushaltsplan 2010 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

11/0/0

zu 10 Verschiedenes

zu 10.1 Kunst am Bau

Herr Neumann informiert den Ausschuss darüber, dass bis Weihnachten die Kunstobjekte vor und an der Sporthalle aufgestellt werden. Der Bauhof bereitet derzeit ein Fundament für das an der Straße geplante Objekt vor.

zu 10.2 Diebstahl von gemeindlichen Eichen

Herr Neumann berichtet, dass am Ende des Kreuzweges gemeindeeigene Eichen ohne Zustimmung abgesägt und entfernt worden sind. Herr Neumann hat zur weiteren Klärung des Sachverhaltes das Ordnungsamt und die Polizei eingeschaltet.

zu 10.3 Reparatur von Straßenlampen

Herr Aschert erkundigt sich, wie die Reparatur von gemeindlichen Straßenlampen abgerechnet wird. Ihm sei aufgefallen, dass eine Lampe vor seinem Grundstück in sehr kurzen Intervallen repariert werden muss. Es sei aus Gewährleistungsgründen nicht gerechtfertigt, die Firma für jede Reparatur zu bezahlen.

Herr Neumann erläutert, dass die Gemeinde mit einer ortsansässigen Elektrofirma einen Vertrag abgeschlossen hat, jedoch grundsätzlich jeder Reparatursatz einzeln abgerechnet wird. Er werde den von Herrn Aschert beschriebenen Sachverhalt prüfen.

zu 10.4 Babywald Heist

Herr Lüders erkundigt sich, wann die letzten Schilder im Babywald Heist aufgestellt werden. Weiter regt er an, zukünftig den Eltern eine Urkunde im Stammbuchformat mit vollem Namen der Kinder zu überreichen. Den bisher betroffenen Eltern könnte eine solche Urkunde ebenfalls nachträglich übersandt werden. Herr Neumann führt aus, dass noch ein Schild fehlt und wenn dieses vorliegt, die letzten Schilder gesetzt werden. Die Idee von Herrn Lüders wird von den Gremienmitgliedern für gut befunden. Herr Neumann will die Idee umsetzen.

**zu 11 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 für das Gebiet des Flugplatzes Uetersen-Heist (südlicher Teilbereich), nördlich der Straße Blütenweg, südlich der Marseille Kaserne, nord-westlich des Naturschutzgebietes Tävsmoor/Haselauer Moor
Vorlage: 275/2009/HE/BV**

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt teilt Herr Jürgensen mit, dass Herr Aschert als Beisitzer des Vorstandes der Bürgerinitiative gegen Fluglärm e.V. Mitglied des Vorstandes ist und somit bei allen Beratungen zum Flugplatz Uetersen-Heist, die der Bürgerinitiative oder ihm einen Vor- oder Nachteil verschaffen könnten, befangen ist. Allein die Möglichkeit, dass ein Vor- oder Nachteil entsteht, sei ausreichend. Herr Aschert teilt diese Auffassung nicht.

Danach fasst der Ausschuss im Beisein des Herrn Aschert nachfolgenden Beschluss:

Herr Aschert ist bei der Beratung des Tagesordnungspunktes 11 befangen und darf somit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen.

Abstimmungsergebnis: 7/2/2

Herr Aschert nimmt an der folgenden Beratung und Beschlussfassung nicht teil, verlässt jedoch entgegen des rechtlichen Hinweises der Verwaltung nicht den Sitzungsraum, da es sich aus seiner Sicht um eine öffentli-

che Sitzung handelt.

Herr Goetze erläutert den bisherigen Verfahrensstand und stellt klar, dass durch den Bebauungsplan keinesfalls bisher ungenehmigte oder illegale Gebäude legalisiert werden sollen.

Herr Kruse von der Planungsgruppe Elberg stellt danach den derzeitigen Entwurf vor. Herr Kruse macht deutlich, dass auf Grundlage des § 35 Baugesetzbuch bisher alle flugplatzbezogenen Anträge, insbesondere wegen der Sondergebietsausweisung im Flächennutzungsplan, genehmigungsfähig waren und einzig der zwischen Gemeinde und Flugplatz bestehende Vertrag noch Regelungen hinsichtlich der Bebauung getroffen hat. Da jedoch fraglich ist, ob der Vertrag mit seinen Inhalten noch Bestandskraft besitzt (dieses insbesondere im Hinblick auf das laufende Gerichtsverfahren) und ob er bei der Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen herangezogen werden kann, hat die Gemeinde den Beschluss gefasst, für dieses Gebiet einen Bebauungsplan aufzustellen. Durch den Bebauungsplan sollen die vorhandenen Nutzungen abgesichert und die weitere bauliche Entwicklung in Teilbereichen gesteuert werden.

Der aktuelle Vorentwurf stellt lediglich einen Vorschlag des Planungsbüros dar. Herr Kruse schlägt vor, den im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Sondergebietsbereich in 3 Teilbereiche aufzuteilen und in den jeweiligen Teilbereichen nur wenige Festsetzungen, z.B. eine maximal bebaubare Grundfläche, zu treffen. Sofern die Gemeinde nicht alle Mindestfestsetzungen (für einen qualifizierten Bebauungsplan) trifft, handelt es sich bei dem Bebauungsplan um einen so genannten einfachen Bebauungsplan. Alle Regelungen, die der einfache Bebauungsplan nicht festsetzt (z.B. Höhe oder Geschossigkeit), werden bei späteren Einzelanträgen nach der maßgeblichen Rechtsvorschrift, hier § 35 Baugesetzbuch, beurteilt. Durch diese Regelung entfällt für die Gemeinde auch die Verpflichtung zur Schaffung von Ausgleichsmaßnahmen, da die späteren Einzelvorhaben ausgleichspflichtig sein werden.

Herr Weßling beantragt angesichts der Tatsache, dass er die Frage, ob ein einfacher oder qualifizierter Bebauungsplan das richtige Planungsinstrument ist, für sich noch nicht beantworten kann, die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Abstimmungsergebnis: 1/2/7

Herr Neumann erkundigt sich nach der Rechtsfolge, wenn die Gemeinde nach Ablauf der Veränderungssperre noch keinen Bebauungsplan aufgestellt hat. Laut Herrn Jürgensen liegt dann keine Veränderungssperre mehr vor und der Bereich ist wieder bebaubar. Mit Rechtskraft des Bebauungsplanes würde die Veränderungssperre automatisch aufgehoben werden. Herr Jürgensen rät der Gemeinde, in Anbetracht der mit einer Veränderungssperre für den Eigentümer verbundenen Eigentumsbeschränkung das Planverfahren zügig voranzutreiben.

In der weiteren Beratung kommen die Gremienmitglieder überein, dass die Bezeichnung Flughafen geändert und für das Sondergebiet 3 ebenfalls eine maximal bebaubare Grundfläche festgelegt werden sollte.

Beschluss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 16 wird mit folgenden Änderungswünschen gebilligt:
 - Die Bezeichnung Flughafen ist in Verkehrslandeplatz zu ändern.
 - Im SO3 wird eine maximal bebaubare Grundfläche von 4.000m² festgelegt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß Beschluss vom 16.02.2009 die nächsten Verfahrensschritte durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

9/0/1

Für die Richtigkeit:

Datum: 8. Dezember 2009

Herwigh Heppner Robert
Stubbe

René Goetze